

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 261.

Dienstag den 8. November.

1859.

## Zu Schiller's Jubelfeier.

Die deutsche Schillerstiftung an die Deutschen.

Am heutigen Tage hat sich die deutsche Schillerstiftung constituirt zu dem in §. 1 der Satzungen ausgesprochenen Zwecke:

„Deutsche Schriftsteller und Schriftstellerinnen, welche für die Nationalliteratur (mit Ausschluß der strengen Fachwissenschaften) verdienstlich gewirkt, vorzugsweise solche, die sich dichterischer Formen bedient haben, dadurch zu ehren, daß sie ihnen oder ihren nächstangehörigen Hinterlassenen in Fällen über sie verhängter schwerer Lebenssorge Hilfe und Beistand darbietet.“

„Sollten es die Mittel erlauben, und Schriftsteller oder Schriftstellerinnen, auf welche obige Merkmale nicht sämmtlich zutreffen, zu Hilfe und Beistand empfohlen werden, so bleibt deren Berücksichtigung dem Ermessen des Verwaltungsrathes überlassen.“

Die Constituirung dieser Stiftung fällt nahe zusammen mit dem hundertjährigen Geburtsfest des unsterblichen Dichters, zu dessen würdiger, nationaler Feier, so weit die deutsche Zunge klingt, die großartigsten Vorbereitungen getroffen werden.

Deutsche! Bei dem festlichen Klange jener Glocke, die in ewiger Höhe tönt, sammelt Euch, nicht bloß um zu seinen Ehren ein begeistertes Gedächtnißfest zu begehen, sondern auch um ein bleibendes Denkmal werththätiger Liebe für unsern volksthümlichsten Dichter auf alle Zeiten zu stiften.

Wie er selbst gesungen:

Göttern kann man nicht vergelten;  
Schön ist's ihnen gleich zu sein.  
Gram und Armuth soll sich melden,  
Mit den Frohen sich erfreu'n. —

so können wir auch ihm selbst nicht vergelten, wohl aber durch die mit seinem Namen geschmückte Stiftung den Dank seines Volkes dadurch abtragen,

daß wir geistig Strebende, die von schwerer Lebenssorge heimgesucht sind, durch Beistand und Hilfe ehren.

Deutsche! Keinen Ort giebt es im Vaterlande, so abgeschieden von den großen geistigen Besitzthümern unseres Daseins, daß nicht Männer und Frauen, Jünglinge und Jungfrauen darin lebten, in denen die Dankbarkeit glüht für das, was Schiller uns Allen geworden. In der Fremde lebt kein Deutscher, dem nicht der Name Schiller ein heiliger Heimathsruf ist, so daß in diesem Namen eine Weibbestimmung, einzig in ihrer Art, und ein Gesamtbewußtsein, auf so vielen Gebieten des öffentlichen Lebens schmerzlich vermisst, zur erhebenden Erscheinung kommt.

So tretet denn am 10. November zur Bildung von Schillerstiftungen überall zusammen; wo eine solche sich nicht gründen läßt, sammelt Beiträge; wo sich frohe Herzen zum Festmahle vereinigen, verkündet diese unsere Worte und laßt nach dem Festgruß für den Dichter durch die Hände Eurer Frauen und Jungfrauen Spenden der Liebe in Empfang nehmen. Wo Gesangsvereine und Liedertafeln, wo Kapellen und Theater seinem Andenken hulldigen, opfert ihm den Ertrag seines Ehrentages.

Und du, deutsche Jugend, in deren frische Herzen er die ersten Reime edler Begeisterung senkt, fehle auch du nicht in den Reihen der Opfernden. Die kleinste Gabe ist willkommen.

Auf, Deutsche! Lasset uns ein Beispiel geben zur Ehre für uns und unsere Nachkommen, daß der Freude schöner Göttersunken, der Begeisterung Flamme, nicht wirkungslos verlodere, sondern daß die hundertjährige Jubelfeier von Schiller's Geburt als der Geburtstag der in seinem Namen gegründeten Stiftung ein Lichtpunkt sei und bleibe, tröstlich hineinleuchtend in die Nacht der Sorge und der Noth.

Die bis jetzt bestehenden Schillerstiftungen be-



finden sich in: Berlin, Breslau, Coburg, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Graz, Hamburg, Leipzig, München, Nienburg, Nürnberg, Offenbach, Stuttgart, Weimar (als Vorort für die nächsten fünf Jahre gewählt), Wien.

An eine derselben wollen die Beiträge für die Stiftung eingesandt werden.

Dresden, den 10. October 1859.

### Die constituirende Versammlung der Deutschen Schiller-Stiftung:

Dr. Berthold Auerbach aus Dresden. Dr. Ludwig Blum aus Stuttgart. Dr. Ludwig Braunsfels aus Frankfurt a. M. Heinrich Brochhaus aus Leipzig. Geh. Medicinalrath Dr. Karl Gustav Carus aus Dresden. Generalintendant Dr. Franz Dingelstedt aus Weimar. Dr. Johann Georg Fischer aus Stuttgart. Dr. Ernst Förster aus München. Advocat Adolar Gerhard aus Leipzig. Dr. Karl Gukow aus Dresden. Professor Dr. Friedrich Haase aus Breslau. Dr. Julius Hammer aus Dresden. Dr. Gustav Haubold aus Leipzig. Graf Stanislaus Kalkreuth aus Weimar. Dr. Moriz Lazarus aus Berlin. Generalconsul Ernst Merck aus Hamburg. Hoftheaterregisseur Ferdinand Pircher aus Darmstadt. Karl Rick aus Wien. Major Serre aus Magden aus Dresden. Karl Voigt aus Weimar. Staatsminister a. D. Dr. Ernst von Wietersheim aus Dresden. Dr. Friedrich Zabel aus Berlin. Dr. Georg Zimmermann aus Darmstadt.

## Chronik der Stadt Halle.

### Fest-Programm zur Schiller-Feier.

Zu der Feier des hundertjährigen Geburtstages Schiller's am 10. November hat das unterzeichnete Comité folgende Festlichkeiten vorbereitet und ladet zur Theilnahme an denselben ein:

I. Vormittags um 11 Uhr wird in den Sälen des Gasthofs „zum Kronprinzen“ Herr Dr. R. Haym den Festvortrag halten. Es werden dazu Einladungskarten für Herren und Damen ausgegeben, welche von den Mitgliedern des Comité's vertheilt werden.

II. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr wird in dem großen Versammlungssaale der Francke'schen Stiftun-

gen eine musikalische Aufführung unter der Direction des Herrn Musikdirector Franz veranstaltet. Die Sing-Academie und andere musikalische Kräfte aus unserer Stadt haben ihre Mitwirkung dabei freundlichst zugesagt. Die Glocke nach der Composition von Romberg und der Festgesang an die Künstler, comp. von Mendelssohn-Bartholdy, sollen zum Vortrage kommen.

Der Eintrittspreis für das Concert ist auf 10 *Sgr.* für Familien der Preis für vier Billets auf 1 *Rthl.* festgesetzt.

Billets sind in den Handlungen der Herren Karmrodt, Schrödel & Simon und in der Waisenhaus-Buchhandlung zu erhalten. Der Text der aufzuführenden Stücke wird unentgeltlich am Eingange des Saals vertheilt.

III. Abends 8 Uhr beginnt in den Sälen des „Kronprinzen“ das Festmahl; der Preis desselben beträgt 15 *Sgr.* Die Mitglieder der städtischen Liedertafel haben sich bereit erklärt während desselben mehrere Gesänge vorzutragen. Wir bitten die Meldungen zu diesem Festmahle bei dem Besitzer des Gasthofs „zum Kronprinzen“, Herrn Schütz, rechtzeitig machen zu wollen.

Halle, den 5. November 1859.

### Das Comité für die Schiller-Feier:

Dr. Barries. v. Bassewitz. Dr. Eckstein.  
Dr. Franke. R. Franz. Fülkel. Dr. Haym.  
Jacob. Nauenburg. Dr. Schweitschke. Thümmel.  
Dr. Ulrici. v. Voß. Dr. Witte.

### Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat October c. soll

### Donnerstag den 17. November c.

Vormittag in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2—5 Uhr im Quartier-Ante gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat November c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 534—1653 2. Monat VI. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 4. November 1859.

### Die Servis-Deputation.

## Kirchliche Anzeigen.

## Getranke:

**Marienparochie:** Der Steinscher Schaffner mit D. S. Zander.

**Moritzparochie:** Den 30. October der Handarbeiter Linne mit M. J. Ch. Kutscher.

**Domkirche:** Den 30. October der Fabrikarbeiter Hofmann mit F. A. Hirsch.

**Militairgemeinde:** Den 23. October der Unteroffizier von der 7. Comp. des 32. Inf.-Reg. Böling mit H. Th. Amberger.

## Geborene:

**Marienparochie:** Den 21. Mai dem Getreidehändler Dehme ein S., Johannes Emil. — Den 29. August dem Handarbeiter Weineck eine T., Amalie Caroline Adeline. — Den 30. September dem Weichensteller Rüdiger ein S., Alwin Franz. — Den 1. October dem Schuhmacher Wächtler eine T., Ida Amalie Auguste. — Den 2. dem Kassendiener der Königl. Bank Krell ein S., Friedrich Wilhelm Alfred. — Den 3. dem Zimmermann Schwarz eine T., Louise Auguste Mathilde. — Den 8. dem Handarbeiter Leißring eine T., Dorothee Amalie Louise Emilie. — Den 10. dem Polizei-Sergeant Ruhland ein S., Johann Samuel August Louis Richard.

**Ulrichsparochie:** Den 6. October dem Schuhmachermeister Raundorf ein S., Carl Gustav Wilhelm. — Den 10. eine unehel. T., Minna Bertha Clara Anna. — Den 17. ein unehel. S., Oscar.

**Moritzparochie:** Den 5. September dem Schachtmeister Gödecke ein S., Ernst Richard Hugo. — Den 8. dem Handarbeiter Becker ein S., Friedrich Carl Albert. — Den 30. dem Hilfsweichensteller Michaelis eine T., Anna Bertha. — Den 4. October dem Polizeisergeant Trillhaase eine T., Lisette Alwine Caroline Selma. — Den 8. dem Klempnermeister Brecht ein S., Carl Gustav Hermann. — Den 9. dem Handarbeiter Rudloff ein S., Friedrich Otto Louis. — Den 10. dem Maurer Fiedler eine T., Christiane Marie Therese Amalie Caroline. **Entbindungsinstitut:** Den 21. October ein unehel. S., Franz Engelhard.

**Domkirche:** Den 3. September dem Pfefferkühler Boock eine T., Pauline Margarethe. — Den 3. October dem Schuhmacher Hagemann ein S., August Gustav Julius. — Den 27. dem

Königl. Universitätsgärtner Hannemann ein S., todtgeb.

**Militairgemeinde:** Den 8. October dem Feldwebel von der 7. Comp. 32. Inf.-Reg. Müller ein S., Robert Emil Franz Eduard.

**Neumarkt:** Den 24. August dem Conditor und Pfefferkühler David ein S., Franz Friedrich. — Den 20. September dem Bäcker Geheuert eine T., Johanne Caroline Therese. — Den 25. dem Maurer Kretschmar ein S., Friedrich Hermann. — Den 26. dem Strumpfwirkermeister Spiller ein S., Johannes Hermann. — Den 8. October dem Gehülfswegesteller Drüschmann eine T., Marie Henriette Anna. — Den 17. dem Pastor Hoffmann ein S., Johannes Hermann Julius.

**Glauch:** Den 26. Juni dem Maurer Franke eine T., Franziska Minna. — Den 28. September dem Zimmermann Kramer ein S., Wilhelm Louis Theodor. — Den 7. October dem Maurer Knöchel eine T., Wilhelmine Caroline Henriette Emma. — Den 12. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm August.

## Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 26. October des Steuerauffsehers Hohmuth T. Marie Ernestine, 6 J. 1 W. 3 T. Keuchhusten. — Den 27. eine unehel. T., Aliza, 1 J. 2 M. 2 W. 5 T. Krämpfe. — Den 30. Fräul. Ch. C. Mühlmann, 64 J. 9 M. Wassersucht.

**Moritzparochie:** Den 26. October des Werkführers Schlegel nachgel. T. Eleonore, 22 J. 8 M. Lungenschwindsucht. — Den 28. der Salzstiedemeister Nauke, 71 J. Altersschwäche. — Den 30. des Buchbindermeisters Fette S. Carl Hermann Paul, 7 W. Abzehrung. — Des Schneidermeisters Schulz T. Charlotte, 8 M. 1 W. 1 T. Zahndurchfall. — Den 31. des Tagelohers Holand nachgel. Wittwe, 69 J. Altersschwäche.

**Stadtfrankenhaus:** Den 27. October die unverehel. Rosine Kupfernagel (Almosengenossin), 68 J. Ruhr. — Den 28. des Russikus Kaufmann Wittwe, 70 J. 1 M. Entkräftung.

**Domkirche:** Den 27. October des Königl. Universitätsgärtners Hannemann S. todtgeb.

**Neumarkt:** Den 22. October des practischen Arztes Dr. Rosenberger zu Köfen T. Marie, 15 J. 1 M. 1 W. Ruhr. — Den 26. des Schmiedemeisters Beyer T. Emilie, 13 J. Lungenschwindsucht. — Den 29. eine unehel. unget. T., 1 M. 1 W. 6 T. Schwäche. — Den 30. des Nagelschmidts Bernhardt T. Anna, 11 M. 2 W. Krämpfe.

**Glauch:** Den 29. October des Schuhmachers Angermann nachgel. S. Franz, 6 J. Nervenfieber.

### Kirchliche Anzeige.

**Neumarkt:** Mittwoch den 9. November um 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Hoffmann.

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 120. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Haupt-Gewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 87,536. 3 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 4645. 28,012 und 43,461. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 3006. 19,146 und 47,200.

32 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1939. 3139. 5584. 10,968. 12,630. 16,611. 17,756. 23,207. 29,607. 33,592. 36,952. 40,940. 43,626. 44,693. 44,736. 45,056. 47,297. 49,241. 49,550. 49,825. 52,371. 55,724. 64,578. 65,109. 70,645. 70,894. 73,769. 82,908. 84,094. 88,259. 88,819 und 89,885.

51 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1453. 2264. 2700. 7980. 9648. 9998. 10,291. 13,794. 15,895. 16,129. 19,711. 26,460. 29,761. 30,241. 32,536. 37,201. 39,258. 41,489. 41,770. 43,488. 45,791. 48,470. 49,267. 51,409. 52,612. 59,493. 61,564. 61,962. 62,155. 62,206. 62,757. 62,825. 65,047. 65,094. 65,253. 70,788. 72,313. 72,353. 75,449. 75,513. 77,826. 78,738. 79,018. 79,179. 81,774. 82,827. 83,170. 85,080. 85,739. 85,924 91,451.

65 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 3375. 6971. 10,403. 10,622. 10,708. 12,431. 12,439. 14,959. 16,215. 16,422. 17,272. 18,639. 21,484. 22,972. 24,209. 24,425. 28,147. 30,780. 30,830. 35,004. 35,114. 37,193. 38,329. 41,277. 43,436. 43,979. 47,330. 47,667. 48,099. 50,127. 50,791. 51,579. 52,565. 52,640. 53,450. 53,992. 54,113. 54,294. 55,700. 55,973. 57,520. 61,222. 61,274. 61,558. 62,006. 62,147. 63,365. 63,791. 65,429. 65,870. 65,967. 67,416. 67,687. 68,366. 70,190. 70,920. 71,573. 74,128. 77,852. 78,493. 80,515. 81,646. 85,533. 86,803 und 90,793.

Berlin, den 5. November 1859.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Königlich Kreis-Gerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** u. von denen, die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Dienstags Herr Kreis-Richter **Hinrichs,**

Mittwochs und Donnerstags Herr Kreis-Richter **von Löwenclau,**

Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath **Cäsar.**

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreis-Gerichts-Direktoriums voraussetzt.

Halle a/S., am 18. October 1859.

### Das Direktorium des Kreis-Gerichts.

Zu dem Konkurse über den Nachlaß des verstorbenen Getreidehändlers **Leberecht Niemann** aus Giebichenstein ist der Auktions-Commissar **Elfte** hier als definitiver Verwalter angenommen und bestätigt worden.

Halle a/S., am 28. October 1859.

### Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Ein Haus am Markte mit 4 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof und Ställen, ist gegen 300  $\mathcal{R}$ . Anzahlung zu verkaufen durch

**A. Ruckenburg.**

**Nürnberger Lagerbier von vorzüglicher Güte, à Seidel 2  $\mathcal{H}$ ., erhielt heute**

**B o l z e.**